

Therese Dahn (1845-1929)

## Maßliebchen.

Dort, wo der Himmel blaut  
Hoch an des Berges Rand,  
Im goldigen Blütenkleid  
Ein Maßliebchen stand. –  
5 Wiegend den duftigen Leib  
Schwang sich's durch Lenz und Lust;  
Leis' wie im Flüsterton  
Klang's aus dem Duft:  
»Schlag' ich die Äuglein auf,  
10 Seh' ich den Himmel blau'n,  
Schließ' ich sie Abends zu,  
Fühl' ich ihn niederthau'n.  
Grüßend aus Baches Grund  
Liegt er vor mir,  
15 Tief in des Waldes Ruh'  
Hascht er nach mir.  
Hier, an des Berges Rand  
Halt ich ihm Stand!« –  
»Maßliebchen!« – rief er –  
20 »Der Frühling zieht ein:  
Du mußt des Himmels  
Herzschlüssel sein!«  
(96 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/dahn/gedichte/gdda3b62.html>